

Protokoll

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel am Donnerstag,
27.09.2012, 19:00 Uhr, im Rathaus I, Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ratsvorsitzende:	Hannelore Schneider
1. stellv. Ratsvorsitzender:	Jürgen Rathkamp
2. stellv. Ratsvorsitzende:	Elke Vollmer
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
stellv. Bürgermeister:	Iko Chmielewski
	Raimund Recksiedler
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker
	Heinz Peter Boyken
	Dirk Brumund
	Jürgen Bruns
	Hergen Eilers
	Dr. Susanne Engstler
	Karl-Heinz Funke
	Dierk Gröne (bis TOP 5)
	Christoph Hinz
	Jörn Kickler
	Bernd Köhler
	Lars Kühne
	Walter Langer
	Djüre Meinen
	Alfred Müller
	Georg Ralle
	Sebastian Schmidt
	Ingrid Schuster
	Steffen Schwärmer
	Dr. Marko Alexander Seelig
	Maren-Susan Toepler
	Jörg Weden
	Dorothea Weikert
Gleichstellungsbeauftragte:	Brigitte Kückens
von der Verwaltung:	Marion Groß
	Rolf Heeren
	Dirk Heise
	Meike Knop
	Jörg Kreikenbohm
	Rainer Rädicker
	Johann Taddigs

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates**
- 2 **Feststellung der Tagesordnung**
- 3 **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 28.06.2012**
- 4 **Einwohnerfragestunde**
- 5 **Beendigung der Mitgliedschaft des Rats Herrn Dierk Gröne im Rat der Stadt Varel**
- 6 **Berufung der Ersatzperson Cornelia Papen in den Rat der Stadt Varel und förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung**
- 7 **Neubesetzung von Ausschüssen der Stadt Varel**
- 8 **Berufung eines hinzugewählten Ausschussmitgliedes für den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport (§ 71 Abs. 7 NKomVG)**
- 9 **Berufung eines hinzugewählten Ausschussmitgliedes für den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast (§ 71 Abs. 7 NKomVG)**
- 10 **Berichte und Anträge der Ausschüsse**
 - 10.1 **Verwaltungsausschuss vom 12.07.2012**
siehe nichtöffentlicher Teil
 - 10.2 **Verwaltungsausschuss vom 09.08.2012**
 - 10.2.1 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 31.07.2012**
 - 10.2.1.1 Bebauungsplan Nr. 205 Kreisdienstleistungszentrum sowie 17. Änderung des Flächennutzungsplanes -Abwägung und Satzungsbeschluss
 - 10.3 **Verwaltungsausschuss vom 06.09.2012**
 - 10.3.1 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 28.08.2012**
 - 10.3.1.1 Aufhebung von Bebauungsplanaufstellungsbeschlüssen
 - 10.3.2 **Anträge an den Rat der Stadt Varel**
 - 10.3.2.1 Besetzung des Arbeitskreises zur Weiterentwicklung des Konzeptes Eigenbetrieb Kurverwaltung Dangast
 - 10.3.3 **Kenntnisnahme**
 - 10.3.3.1 Wegekonzept für den Truppenübungsplatz Friedrichsfeld - Vorschläge der Stadt Varel
 - 10.4 **Verwaltungsausschuss vom 20.09.2012**
 - 10.4.1 **Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 05.09.2012**
 - 10.4.1.1 Widmung von Straßen; hier: Elisabethstraße (Teileinziehung)
 - 10.4.1.2 Widmung von Straßen; hier: Gertrud-Barthel-Straße
 - 10.4.1.3 Widmung von Straßen; hier: Hans-Schütte-Straße (Teilstück)

- 10.4.2 Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 13.09.2012**
- 10.4.2.1 Neufassung der Betriebssatzung
- 10.4.3 Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vom 17.09.2012**
- 10.4.3.1 Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Varel
- 10.4.4 Anträge an den Rat der Stadt Varel**
- 10.4.4.1 Besetzung des Arbeitskreises zur Weiterentwicklung des Konzeptes Eigenbetrieb Kurverwaltung Dangast
- 11 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 12 Anträge und Anfragen**
- 12.1 Klimaschutzbeauftragter
- 12.2 Entwicklungskonzept Dangast

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates

Ratsvorsitzende Schneider eröffnet um 19.00 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine Anzahl Varelser Bürgerinnen und Bürger.

Sie stellt fest, dass stellv. Bürgermeister Nieraad und die Ratsherren Biebricher, Mahouachi und Redeker entschuldigt fehlen.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzende Schneider stellt die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 28.06.2012

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Varel vom 28.06.2012 wird einstimmig genehmigt.

4 **Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

5 **Beendigung der Mitgliedschaft des Ratscherrn Dierk Gröne im Rat der Stadt Varel** **Vorlage: 393/2012**

Ratscherr Dierk Gröne hat durch schriftliche Erklärung vom 25.09.2012 mit sofortiger Wirkung auf seinen Sitz im Rat der Stadt Varel verzichtet. Die Erklärung gem. § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG ist am 26.09.2012 beim Bürgermeister eingegangen.

Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG stellt der Rat zu Beginn der nächsten Sitzung fest, ob die Voraussetzungen nach § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG vorliegen. Dem Betroffenen wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Ratscherr Gröne erklärt, dass er nie die Absicht hatte, Varel zu verlassen. Er legt sein Ratsmandat nieder, um sein Privatleben zu schützen und jeglichen Schaden von der SPD und den Fraktionen abzuwenden. Er hätte sich einen anderen Umgang einiger Ratsmitglieder mit ihm während des Verfahrens gewünscht.

Aufgrund des gestrigen Artikels in der NWZ, „Der Gemeinnützige“, in dem ihm vorgeworfen wurde, Herrn Gröne vorverurteilt zu haben, sieht sich Ratscherr Funke veranlasst, dazu Stellung zu nehmen. Im Artikel wurde aus seiner Sicht dargestellt, dass er Schuld sei am Sitzverlust des Ratscherrn Gröne, dieses weist er vehement zurück. Ursache des Sitzverlustes ist ausschließlich der Umzug des Ratscherrn Gröne nach Bockhorn. Aufgrund der von der Verwaltung dargelegten Tatsachen, wäre es dem Rat nur möglich gewesen, den Sitzverlust festzustellen. Einen Ermessensspielraum gibt es dabei nicht. Von ihm wurde auch zu keiner Zeit das Privatleben des Ratscherrn Gröne öffentlich dargelegt, alle persönlichen Angaben erfolgten in der Öffentlichkeit ausschließlich durch Herrn Gröne selbst oder seiner Rechtsanwältin. Die Feststellung des Wohnsitzes eines Ratsmitgliedes unterliegt nicht dem Persönlichkeitsrecht, da es Grundlage für die Wahl ist.

Ratscherr Funke verwehrt sich gegen den Vorwurf, er hätte Herrn Gröne vorverurteilt und zitiert dazu einige Aussagen aus Artikeln der NWZ. Erst als die Fakten durch die Verwaltung eindeutig geklärt waren und der Verwaltungsausschuss darüber informiert war, hat er dazu gegenüber der Presse eine Stellungnahme abgegeben, ohne Herrn Gröne dabei zu verurteilen. Insgesamt kritisiert Ratscherr Funke den langen zeitlichen Verlauf der Angelegenheit.

Aus Sicht des Ratscherrn Eilers geht es heute, durch den Verzicht des Ratscherrn Gröne, nicht mehr um die Hintergrundfakten. Er kritisiert, dass Herr Funke im Verlauf des Verfahrens öffentlich eine frühere Entscheidung eingefordert hatte, dieses erweckte den Eindruck, als ob die Verwaltung oder Herr Gröne die Angelegenheit nicht zügig genug abgearbeitet hat.

Bürgermeister Wagner weist darauf hin, dass das Verfahren nicht hätte verkürzt werden können. Die Feststellung des Sitzverlustes liegt in der Zuständigkeit des Rates und die nächste Ratsitzung war erst für heute, den 27.09.2012 terminiert. Die Verwaltung hat in der Zeit die Angelegenheit umfassend und ausschließlich nach Recht und Gesetz korrekt geprüft. Durch ihn erfolgte zu keiner Zeit eine Stellungnahme gegenüber der Presse. Die Bestimmungen des NKomVG sehen

für diesen Fall eine Beweislastumkehr vor. Herrn Gröne wurde ausreichend Gelegenheit gegeben, seine Sicht darzulegen.

Ratsherr Bruns respektiert die Entscheidung von Herrn Gröne und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit in der Fraktion. Er war immer bestrebt, Herrn Gröne ausreichend Zeit zu geben, seine Sicht der Angelegenheit ausreichend darzulegen.

Aus Sicht des Ratsherrn Meinen kann Herrn Funke nicht die Schuld am Sitzverlust des Ratsherrn Gröne gegeben werden, er kritisiert aber den Umgang mit Herrn Gröne in der Presse. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass Herr Gröne noch nicht auf langjährige Erfahrung in der Ratsarbeit zurückgreifen kann.

Ratsherr Funke weist daraufhin, dass alle Fakten, die zu einem Mandatsverlust führen, öffentlich sind. Er hat nie in der Presse etwas zu Lasten von Herrn Gröne gesagt.

Bürgermeister Wagner dankt Herrn Gröne im Namen des Rates für seine angenehme Zusammenarbeit im Rat der Stadt Varel. Diesem schließen sich Ratsvorsitzende Schneider und mehrere Ratsmitglieder an.

Beschluss:

Gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft des Ratsherrn Dierk Gröne im Rat der Stadt Varel mit sofortiger Wirkung endet, da die Voraussetzungen nach § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG vorliegen.

Einstimmiger Beschluss

Ratsherr Gröne nimmt aufgrund des Mitwirkungsverbotes nicht an der Abstimmung teil.

6 Berufung der Ersatzperson Cornelia Papen in den Rat der Stadt Varel und förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung Vorlage: 270/2012

Ratsherr Dierk Gröne ist aus dem Rat der Stadt Varel ausgeschieden (siehe TOP 5). Er wurde auf dem Wahlvorschlag der SPD durch Listenwahl gewählt.

Erste Ersatzperson des Wahlvorschlages der SPD im Rahmen der Listenwahl ist Frau Cornelia Papen. Daher geht gemäß § 44 Abs. 1 i.V.m. § 38 Abs. 2 NKWG der Sitz auf Frau Cornelia Papen, Jürgensstr. 6, 26316 Varel über.

Frau Papen kann an der heutigen Ratsitzung nicht teilnehmen, da sie ortsabwesend ist. Sie hat aber bereits erklärt, dass sie ihre Berufung als Vertreterin im Rat der Stadt Varel annehmen wird. Ihre förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung durch den Bürgermeister erfolgt daher zu einem späteren Zeitpunkt.

7 **Neubesetzung von Ausschüssen der Stadt Varel** **Vorlage: 364/2012**

Durch das Ausscheiden des Ratsmitgliedes Dierk Gröne sind folgende Ausschüsse neu zu besetzen:

Mitgliedschaft im

- Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr
- Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten
- Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast

Stellvertretende Ausschussmitgliedschaft im

- Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales
- Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Vorschlagsberechtigt ist die SPD/CDU/FDP-Gruppe. Sie schlägt mit Schreiben vom 27.09.2012 vor, dass Frau Cornelia Papen die o. a. Ausschussmitgliedschaften bzw. stellvertretende Ausschussmitgliedschaften von Herrn Gröne übernimmt.

Da Frau Papen ihr Mandat im Rat der Stadt Varel noch nicht angenommen hat, muss die entsprechende Beschlussfassung unter Vorbehalt erfolgen.

Beschluss:

Für Herrn Dierk Gröne wird Frau Cornelia Papen Mitglied in folgenden Ausschüssen des Rates der Stadt Varel:

- Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr
- Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten
- Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast

Weiterhin wird Frau Papen für Herrn Dierk Gröne stellvertretendes Ausschussmitglied in folgenden Ausschüssen:

- Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales
- Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Die Besetzung der Ausschüsse wird unter dem Vorbehalt, dass Frau Cornelia Papen ihr Mandat im Rat der Stadt Varel annimmt, wie vorstehend aufgeführt beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

8 **Berufung eines hinzugewählten Ausschussmitgliedes für den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport (§ 71 Abs. 7 NKomVG)** **Vorlage: 352/2012**

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 15.12.2011 Herrn Jürgen Büpelpmann als Vertreter des Sports als hinzugewähltes Ausschussmitglied gem. §

71 Abs. 7 NKomVG in den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport berufen. Mit Schreiben vom 30.06.2012 teilte Herr Büppelmann mit, dass er dieses Amt mit sofortiger Wirkung aufgeben möchte.

Als neues hinzugewähltes Ausschussmitglied schlägt die Arbeitsgemeinschaft der Vareler Turn- und Sportvereine Herrn Hans-Lothar Macht, wohnhaft Oltmann-Beecken-Str. 10, 26316 Varel, vor.

Beschluss:

Herr Jürgen Büppelmann, wohnhaft Oltmannsstr. 11, 26316 Varel wird mit sofortiger Wirkung als Vertreter des Sports als hinzugewähltes Mitglied des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport abberufen.

Herr Hans-Lothar Macht wohnhaft Oltmann-Beecken-Str. 10, 26316 Varel wird mit sofortiger Wirkung als Vertreter des Sports als hinzugewähltes Mitglied in den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport berufen.

Einstimmiger Beschluss

- 9 Berufung eines hinzugewählten Ausschussmitgliedes für den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast (§ 71 Abs. 7 NKomVG)
Vorlage: 351/2012**

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 15.12.2011 Herrn Helmut Sauer als hinzugewähltes Ausschussmitglied und Frau Ina-Maria Abken-Ziegler als Vertreterin von Herrn Sauer gem. § 71 Abs. 7 NKomVG in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast berufen. Mit anliegendem Schreiben teilte der Kurverein Dangast mit, dass diese Aufgabe ab sofort von Herrn Detlef Lübben wahrgenommen werden soll. Als seine Stellvertreterin soll Frau Ulrike Hoffmann berufen werden.

Beschluss:

Herr Helmut Sauer, wohnhaft, Südende 4, 26316 Varel wird mit sofortiger Wirkung als hinzugewähltes Mitglied des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast abberufen. Frau Ina-Maria Abken-Ziegler, wohnhaft, An der Rennweide 8, 26316 Varel wird mit sofortiger Wirkung als Vertreterin des hinzugewählten Mitgliedes des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast Herrn Sauer abberufen.

Herr Detlef Lübben, wohnhaft Kukshörner Weg 5, 26316 Varel wird mit sofortiger Wirkung als hinzugewähltes Mitglied in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast berufen. Als seine Vertreterin wird Frau Ulrike Hoffmann, wohnhaft An der Rennweide 3, 26316 Varel berufen.

Einstimmiger Beschluss

- 10 Berichte und Anträge der Ausschüsse**

10.1 Verwaltungsausschuss vom 12.07.2012

siehe nichtöffentlicher Teil

10.2 Verwaltungsausschuss vom 09.08.2012**10.2.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 31.07.2012****10.2.1.1 Bebauungsplan Nr. 205 Kreisdienstleistungszentrum sowie 17. Änderung des Flächennutzungsplanes -Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 288/2012**

Die anliegende neue Abwägung mit Stand vom 27.09.2012 wird bekannt gegeben. Das Gewerbeaufsichtsamt hatte mit Schreiben vom 09.08.2012 (Eingang nach Beschluss des Verwaltungsausschusses) keine Bedenken geltend gemacht.

Beschluss:

Die anliegenden Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Der Bebauungsplan Nr. 205 inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen. Die 17. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Varel inklusive Begründung wird festgestellt.

Einstimmiger Beschluss**10.3 Verwaltungsausschuss vom 06.09.2012****10.3.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 28.08.2012****10.3.1.1 Aufhebung von Bebauungsplanaufstellungsbeschlüssen
Vorlage: 095/2012****Beschluss:**

Die in der dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 28.08.2012 anliegenden Liste genannten Aufstellungsbeschlüsse für Bebauungsplanverfahren werden aufgehoben.

Einstimmiger Beschluss

10.3.2 Anträge an den Rat der Stadt Varel

10.3.2.1 Besetzung des Arbeitskreises zur Weiterentwicklung des Konzeptes Eigenbetrieb Kurverwaltung Dangast Vorlage: 332/2012

Die Fraktion Zukunft Varel äußert Bedenken hinsichtlich des Vorschlages, dass die Bürgerinitiative Dangast und die Interessengemeinschaft „ProDangast“ beide jeweils zwei Sitze im Arbeitskreis erhalten sollen. Die Interessengemeinschaft „ProDangast“ hat mit ca. 17-19 Mitglieder wesentlich weniger Mitglieder als die Bürgerinitiative. Jeder Vereinigung 2 Sitze zuzugestehen, stellt aus ihrer Sicht eine sehr unterschiedliche Gewichtung dar.

Beschluss:

Die mit Beschluss des Rates der Stadt Varel vom 28.06.2012 (s. Ziffer 8.3.1 des Protokolls) festgelegte Besetzung des Arbeitskreises wird wie folgt ergänzt:

7. zwei Mitglieder der Interessengemeinschaft „ProDangast“

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 25 Nein: 3

10.3.3 Kenntnisnahme

10.3.3.1 Wegekonzept für den Truppenübungsplatz Friedrichsfeld - Vorschläge der Stadt Varel Vorlage: 311/2012

Bezug nehmend auf TOP 4.2.3 – nichtöffentlicher Teil des Protokolls über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 06.09.2012, in dem darauf hingewiesen wurde, dass im Wegekonzept für den Truppenübungsplatz Friedrichsfeld der alte Friesische Heerweg gekennzeichnet werden sollte, erklärt Ratsherr Funke, dass er dieses heimathistorisch für sehr wichtig hält. Die Stadt sollte diesbezüglich ein Votum abgeben.

10.4 Verwaltungsausschuss vom 20.09.2012

10.4.1 Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 05.09.2012

**10.4.1.1 Widmung von Straßen; hier: Elisabethstraße (Teileinziehung)
Vorlage: 286/2012**

Beschluss:

Nach § 8 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (NDS. GVBL. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Oktober 2009 (Nds. GVBL. S. 661), werden nachstehend aufgeführte Verkehrsanlagen für den öffentlichen Verkehr entzogen:

Elisabethstraße / Teilstück (A 36)

Die einzuziehende Verkehrsanlage umfasst ein Teilstück des Gehweges des Flurstücks 7/1, der Flur 17, Gemarkung Varel-Stadt.

Anfangs- und Endpunkte liegen im Verlauf des Flurstücks 7/1 (siehe dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 05.09.2012 anliegenden Lageplan).

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A 36.
Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

**10.4.1.2 Widmung von Straßen; hier: Gertrud-Barthel-Straße
Vorlage: 156/2012**

Beschluss:

Nach § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetze vom 28. Oktober 2009 (Nds. GBVI. S. 372), wird nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Gertrud-Barthel-Straße (A373)

Länge der Straße: ca. 279 m

Die öffentliche Verkehrsanlage umfasst die Flurstücke 7/31 und 34/39, der Flur 3, Gemarkung Varel-Stadt.

Anfangspunkt: an der späteren Gemeindestraße Hans-Schütte-Straße, Flurstück 2/11, der Flur 3, Gemarkung Varel-Stadt

Endpunkt: an der Gemeindestraße Panzerstraße, Flurstück 34/40, der Flur 3, Gemarkung Varel-Stadt

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A373.
Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

**10.4.1.3 Widmung von Straßen; hier: Hans-Schütte-Straße (Teilstück)
Vorlage: 287/2012**

Beschluss:

Nach § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes in der Fassung vom 24. Sep-

tember 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetze vom 28. Oktober 2009 (Nds. GBVI. S. 372), wird nachstehend aufgeführte Verkehrsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Hans-Schütte-Straße (A364/2)

Länge der Straße: ca. 92 m

Die öffentliche Verkehrsanlage umfasst die Flurstücke 210/31, 265/14, 265/15, 210/33, 265/17, 2/19, 2/17 sowie 2/11 (zum Teil), Flur 3 der Gemarkung Varel-Stadt.

Anfangspunkt: die Verlauf der B 437, Flurstück 264/24, Einmündung zu den Flurstücken 265/14 und 210/31, Flur 3, Gemarkung Varel-Stadt

Endpunkt: Einmündung der Gemeindestraße Gertrud-Barthel-Straße, Flurstück 7/31 der Flur 3, Gemarkung Varel-Stadt

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: A364/2.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Einstimmiger Beschluss

10.4.2 Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 13.09.2012

**10.4.2.1 Neufassung der Betriebssatzung
Vorlage: 333/2012**

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 13.09.2012 anliegende Betriebsatzung der Stadt Varel für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast wird beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

10.4.3 Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vom 17.09.2012

**10.4.3.1 Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Varel
Vorlage: 359/2012**

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 17.09.2012 anliegende Satzung der Stadt Varel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) wird beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

10.4.4 Anträge an den Rat der Stadt Varel

10.4.4.1 Besetzung des Arbeitskreises zur Weiterentwicklung des Konzeptes Eigenbetrieb Kurverwaltung Dangast Vorlage: 373/2012

Beschluss:

Die mit Beschluss des Rates der Stadt Varel vom 28.06.2012 (s. Ziffer 8.3.1 des Protokolls) festgelegte Besetzung des Arbeitskreises wird wie folgt verändert:

5. Zwei Mitglieder des Arbeitskreises Dorferneuerung Dangast

Einstimmiger Beschluss

11 Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen des Bürgermeisters.

12 Anträge und Anfragen

12.1 Klimaschutzbeauftragter

Die Fraktion Zukunft Varel zeigt sich enttäuscht über die Entwicklung in der Diskussion um einen Klimaschutzbeauftragten. Herr Heinze hatte angeboten, diese Aufgabe im Ehrenamt wahrzunehmen. Ratsherr Dr. Seelig bedauert, dass dieses Angebot, welches ein Minimum an Kosten für die Stadt bedeutet hätte, nicht angenommen wurde. Die Argumentation, die Stadt braucht keinen eigenen Klimaschutzbeauftragten, da der Landkreis bereits eine Klimaschutzbeauftragte beschäftigt, kann er nicht nachvollziehen. Insbesondere da Frau Salomon, Klimaschutzbeauftragte des Landkreises, bereits signalisiert hatte, dass sie die Aufgabe in Varel nicht befriedigend mit übernehmen kann. Er bedauert, dass Herr Heinze sein Angebot wieder zurück gezogen hat.

Auch Ratsherr Meinen ist über den Verlauf nicht glücklich, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hätte gerne einen Klimaschutzbeauftragten benannt. Die Fraktionen sollten sich bis zum Jahresende zusammensetzen, um zu einem Ergebnis zu kommen.

12.2 Entwicklungskonzept Dangast

Ratsherr Funke weist darauf hin, dass die Fraktion Zukunft Varel den Antrag gestellt hat, den Verwaltungsausschuss und den eingerichteten „Arbeitskreis Dan-

gast“ über die Interessenten und deren Konzepte zu unterrichten. Sollte dieses Anliegen abgelehnt werden, bitten sie alternativ um Unterrichtung der Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenden Parteien bzw. Gruppen. Dieser Antrag wurde im Verwaltungsausschuss vom 20.09.2012 zurückgestellt, da zunächst die Interessenten gefragt werden sollten, ob sie mit einer Bekanntgabe einverstanden sind. Gemeinsam mit dem Ratsherrn Chmielewski hatte sich Ratsherr Funke gegen eine vorherige Abfrage ausgesprochen, allerdings zunächst trotzdem dem Verfahren zugestimmt. Aus Sicht des Ratsherrn Funke unterliegt die Angabe der Interessenten nicht, wie in der Presse dargestellt, der Geheimhaltung. Den Begriff Geheimhaltung gibt es ausschließlich im Zusammenhang mit dem übertragenen Wirkungskreis, hier handelt es sich aber um eine Selbstverwaltungsangelegenheit. Er bittet schnellstmöglich um Abklärung der Angelegenheit, ansonsten wird er auf sein gem. § 56 NKomVG bestehendes Auskunftsrecht als Ratsmitglied bestehen.

Ratsherr Meinen weist darauf hin, dass lediglich die Presse und nicht die Verwaltung von einer geheimen Angelegenheit gesprochen hat.

Stellv. Bürgermeister Chmielewski weist nochmals auf das umfassende Auskunftsrecht der Ratsmitglieder gem. § 56 NKomVG hin und verlangt umgehende Information.

Bürgermeister Wagner erklärt, dass den Interessenten Vertraulichkeit zugesichert wurde. Dem gegenüber steht das umfassende Auskunftsrecht der Ratsmitglieder. Im Verwaltungsausschuss vom 20.09.2012 wurde eine Einigung über die weitere Vorgehensweise erzielt, dieses wird schnellstmöglich abgearbeitet.

Aus Sicht des Ratsherrn Funke, kann die Verwaltung keine Vertraulichkeit zusichern, wenn die Ratsmitglieder einen Anspruch auf Auskunft haben. Sollten die Interessenten dem nicht zustimmen, müssen sie ihr Angebot zurückziehen. Die Angelegenheit sollte bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses geklärt sein.

Ratsherr Böcker plädiert dafür, zunächst keine Namen, sondern nur die verschiedenen Modelle bekannt zu geben.

Ratsherr Müller spricht sich gegen eine ausschließliche Information der Fraktionsvorsitzenden aus, seiner Ansicht nach hat jedes einzelne Ratsmitglied das Recht auf Information.

Um 20:25 Uhr schließt Ratsvorsitzende Schneider die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner
(Bürgermeister)

gez. Marion Groß
(Protokollführer/in)